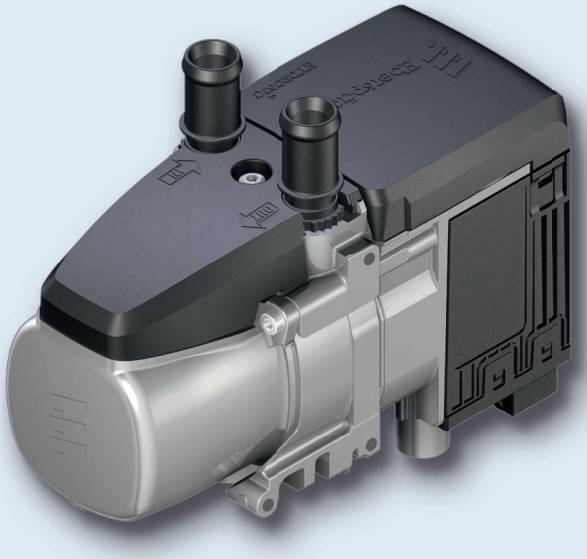


TECHNISCHE DOKUMENTATION

EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E
IM PEUGEOT 208

Dieser Einbauvorschlag ist für Fahrzeuge ab Modelljahr 2018 mit folgenden Motorisierungen gültig:

1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDi / 75 kW - 102 PS (HSN: 1889 TSN: ABP)

Ausstattung

- Klimaautomatik
- Nebelscheinwerfer
- Schaltgetriebe
- LED-Tagfahrleuchten

Nicht geprüft wurden:

- Innenraumüberwachung
- manuelle Klimaanlage

Montagezeit: ca. 8 Stunden

1 WICHTIGE INFORMATION FÜR DIE WERKSTATT 3
2 EINLEITUNG 3
3 GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGS 5
4 VORBEREITUNG FAHRZEUG 6
5 VORMONTAGE 7
6 EINBAU 15
7 TEILEÜBERSICHT 33
8 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN 35

HINWEIS

- Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche für das auf der Titelseite genannte Fahrzeug gültig.
- Je nach Modelljahr und / oder Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann zwar möglich sein, muss aber zwingend vor Beginn der Arbeiten auf seine Durchführbarkeit geprüft werden.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann zwar möglich sein, muss aber zwingend vor Beginn der Arbeiten auf seine Durchführbarkeit geprüft werden.
- Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.
- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Piktogramme

Diese Piktogramme können im Dokument verwendet werden. Sie dienen der besseren Orientierung bei der Installation von Heizgerät und Einbausatz.


Abgassystem


Elektrischer Anschluss


Montage Heizgerät / Dosierpumpe / Wasserpumpe


Kraftstoffleitung


Motorvorwärmung


Verbrennungsluft

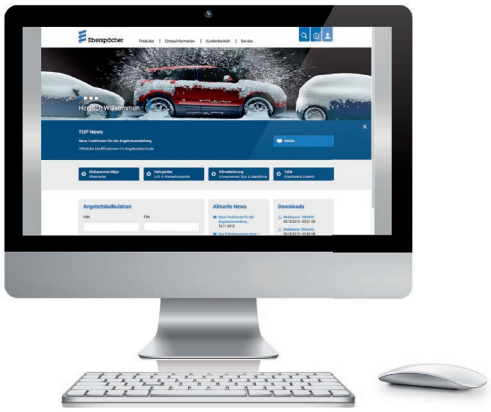

Wasserkreislauf


Hinweis

1 Wichtige Information für die Werkstatt

1.1 Das Eberspächer Partnerportal bietet echte Vorteile

Die Online-Produktregistrierung ist ein wichtiger Bestandteil Ihrer Zusammenarbeit mit Eberspächer und hat sich zu einem unverzichtbaren Modul entwickelt, mit dessen Hilfe Sie Verkäufe und Einbauten optimal dokumentieren können:



partner.eberspaecher.com

Die einfache Produktregistrierung sollte deshalb zum ganz normalen Prozess eines Verkaufs dazugehören und in den täglichen Ablauf integriert werden.

In nur wenigen Schritten können Sie und Ihre Mitarbeiter verkaufte und verbaute Eberspächer-Produkte registrieren. Zudem kommen Sie im Rahmen von Aktionen in den Genuss weiterer Vorteile.

Bitte sorgen Sie bei Bedarf für eine entsprechende Einweisung aller relevanten Personen in Ihrem Unternehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Area Sales Manager. Die Kontaktdaten erhalten Sie über Ihre Eberspächer Landesvertretung.

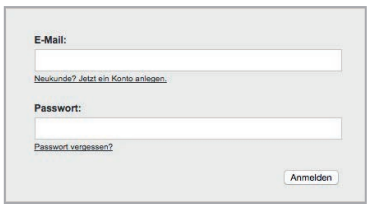
1.2 Weitere Vorteile des Partnerportals

- Erstklassiges Tool für Ihre Angebotserstellung
- Nutzung auch auf Smartphone oder Tablet dank Responsive Design
- Komfortable Suchfunktionen, auch für Ersatzteile und Zubehör

1.3 Der einfache Weg zur Produktregistrierung

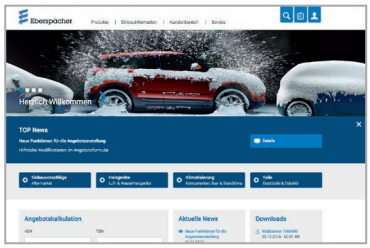
Login:

Melden Sie sich beim Partnerportal an. Sollten Sie noch keinen Zugang haben, können Sie über „Neues Konto anlegen“ Ihre Zugangsdaten beantragen:



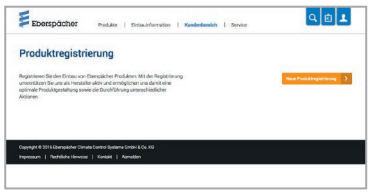
Im Partnerportal:

Gehen Sie in der Menüleiste auf „Kundenbereich“ und darunter auf „Produktregistrierung“. Wählen Sie oben rechts „Neue Produktregistrierung“ aus.



Produktregistrierung:

Erfassung von Fahrzeug-, Geräte- und Einbaudaten sowie Upload der von Ihnen ausgestellten Endkundenrechnung.



Vorläufiges Registrierungszertifikat:

Bitte drucken Sie nach erfolgter Registrierung das „vorläufige Registrierungszertifikat“ aus und übergeben Sie es Ihrem Endkunden.



2 Einleitung

2.1 Allgemeine Informationen

Diese Dokumentation beschreibt den Einbau eines Eberspächer Heizgeräts und gilt nur für auf der Titelseite genannte Fahrzeuge.

Bitte zuerst durchlesen

Vor dem Einbau unbedingt diese Einbauanleitung, die Kurzanleitung und die vollständige Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen. Die Dokumente enthalten wichtige Informationen, die für den Einbau notwendig sind.

Die vollständige Bedienungsanleitung ist auf der beiliegenden CD des Heizgeräts gespeichert und steht zusätzlich im Eberspächer Partner Portal zur Ansicht und zum Download bereit.

2.2 Besondere Schreibweisen, Darstellungen und Piktogramme

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte

durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

Besondere Schreibweisen und Darstellungen

- Dieser Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung, die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt" ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

Piktogramme

§ VORSCHRIFT!
Dieser Hinweis weist auf eine gesetzliche Vorschrift hin. Wird diese Vorschrift nicht beachtet, führt dies zum Erlöschen der Typgenehmigung des Heizgerätes und zum Ausschluss von Gewährleistung und Haftung seitens der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH.

⚠ GEFAHR!
„Gefahr" weist auf eine Situation hin, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die unmittelbar drohende Gefahr abzuwenden.

⚠ WARNUNG!
„Warnung" weist auf eine Situation hin, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die möglicherweise drohende Gefahr abzuwenden.

! VORSICHT!
„Vorsicht" weist auf eine Situation hin, die möglicherweise zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder einem Geräteschaden fühen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die möglicherweise drohende Gefahr abzuwenden.

i HINWEIS
Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für Betrieb, Einbau und Reparatur des Produkts.

2.3 Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur

⚠ GEFAHR!

EIN UNSACHGEMÄSSER EINBAU ODER EINE UNSACHGEMÄSSE REPARATUR VON EBERSPÄCHER-HEIZGERÄTEN KANN EINEN BRAND VERURSACHEN ODER ZUM EINTRITT GIFTIGER ABGASE IN DEN FAHRZEUGINNENRAUM FÜHREN.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.
→ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
→ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
→ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
→ Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

i HINWEIS
- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

2.4 Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

2.5 Haftungsanspruch / Gewährleistung

Der Hersteller
- übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
- haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise sind Voraussetzung für Haftungsansprüche. Die Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG.

3 Gültigkeit des Einbauvorschlags

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug des Modelljahrs 2018 mit folgenden Motor- und Getriebevarianten sowie den aufgeführten Ausstattungsmerkmalen gültig.

Motor- und Getriebevariante

Hubraum	kw / PS	Getriebe
1,5 l HDi	75 / 102	6 S

6 S = 6-Gang-Schaltgetriebe

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

3.1 Erstinbetriebnahme des Heizgerätes bzw. Funktionsprüfung

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeug-herstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm" stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

3.2 Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell-Nr.
1	Hydronic S3 D 4 E	25.2992.05.0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24.8000.30.0153

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

Stückzahl	Benennung	Bestell-Nr.
1	EasyStart Web	22.1000.35.3500
1	EasyStart Remote+	22.1000.34.1700
1	EasyStart Remote	22.1000.34.8100

3.3 Erforderliches Spezialwerkzeug

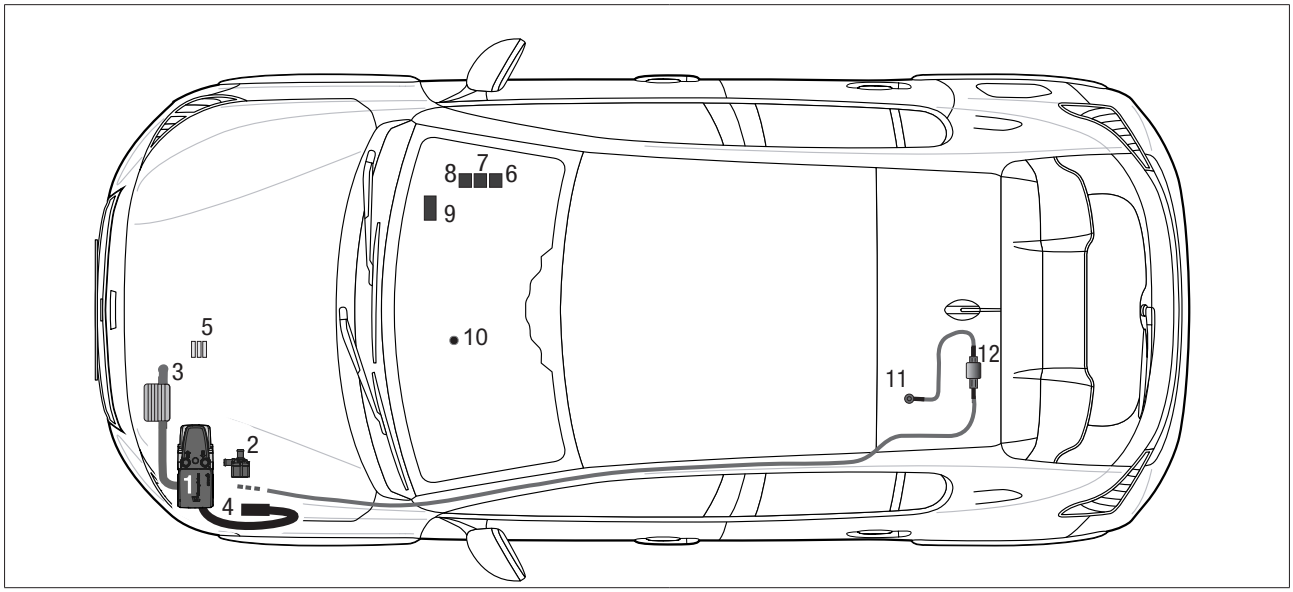
- erforderliche Drehmomentenschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

3.4 Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10^{+1} Nm
Skt.-Schraube M8	20^{+2} Nm
Skt.-Schraube M10	45^{+2} Nm
Torxschraube M6 x 14,5	$6^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	$3^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	$5^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7^{+1} Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	$3^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	$3^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	$1^{+0,2}$ Nm

3.5 Einbauzeichnung



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Trennrelais
7 Smart IPCU
8 Gebläserelais
9 Stationärteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
10 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
11 Tankentnehmer EasyFix
12 Dosierpumpe

4 Vorbereitung Fahrzeug

4.1 Vorbereitende Arbeiten am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- untere Verkleidung der Armaturentafel auf der Fahrerseite ausbauen
- obere und untere Motorverkleidung ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Luftfilter mit Ansaugluftrohr ausbauen
- linke Unterbodenverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

5 Vormontage

Heizgerät vorbereiten
(Abb. 1)
Beide Wasserstutzen wie in Abbildung 1 gezeigt am Heizgerät montieren siehe „Montageschritte".

Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

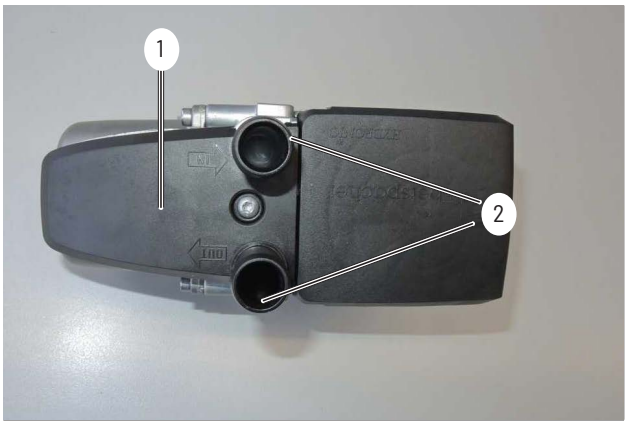


Abb. 1

1 Heizgerät
2 Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen
- Stutzen (3) oder (4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionierenund fixieren
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken
- bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm)

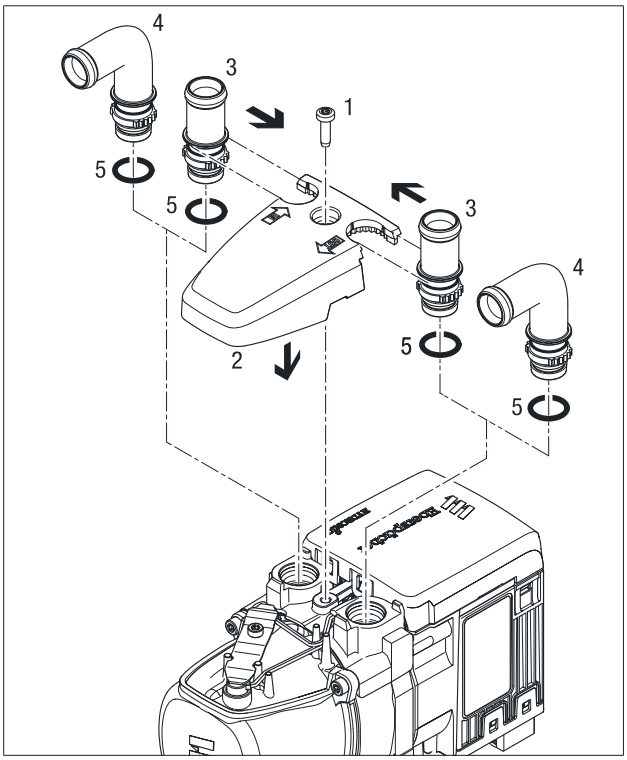


Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

Duplikat Typenschild einkleben
(Abb. 3)
Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.

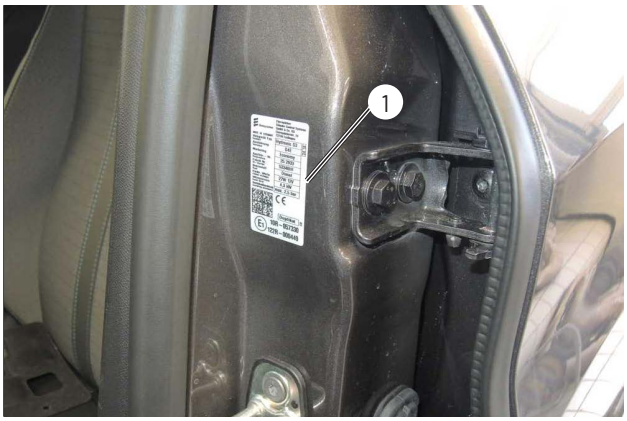


Abb. 3

1 Duplikat-Typenschild hier anbringen

Gerätehalter vorbereiten
(Abb. 4)
In den Halter vom Heizgerät eine weitere Bohrung Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

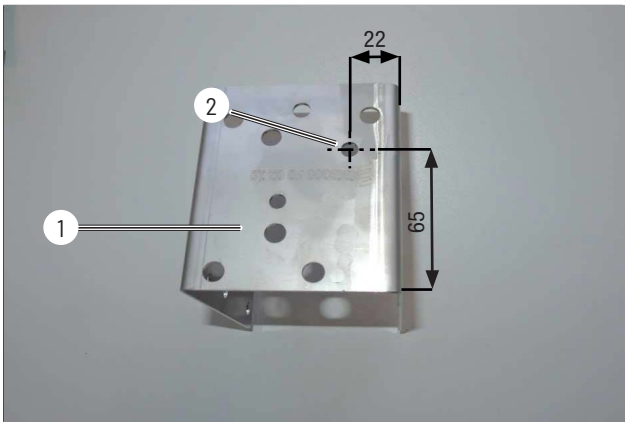


Abb. 4

1 Gerätehalter
2 Bohrung Ø 7 mm fertigen

Abgassystem vorbereiten
(Abb. 5)
Den Halter für den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 der Abbildung entprechend am Abgasschalldämpfer montieren.

Da Abgasrohr auf eine Länge von L = 340 mm zuschneiden und eine Abgasisolierung aufschieben.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 100 mm zuschneiden.

Abgasrohr und Abgasendrohr der Abbildung entsprechend mit jeweisl einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer montieren. Die dritte Spannschelle wird beim Anschluss am Heizgerät verwendet.

Vormontiertes Abgassystem zur Montage bereitlegen.

Der Pfeil markiert die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers.

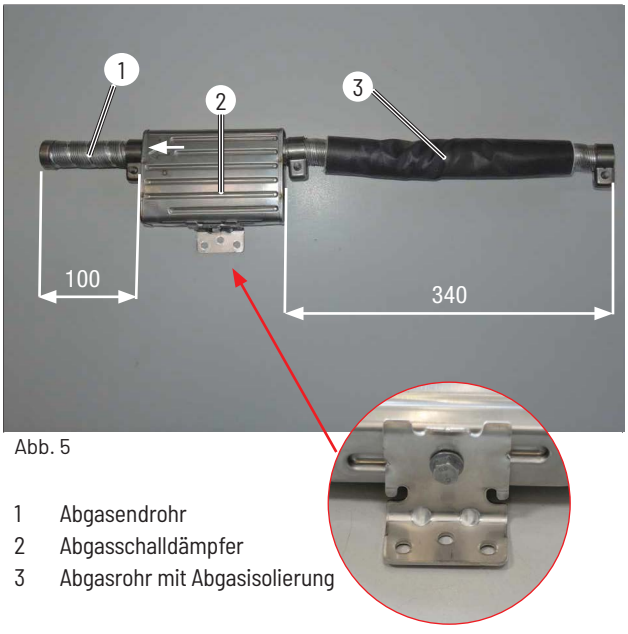


Abb. 5

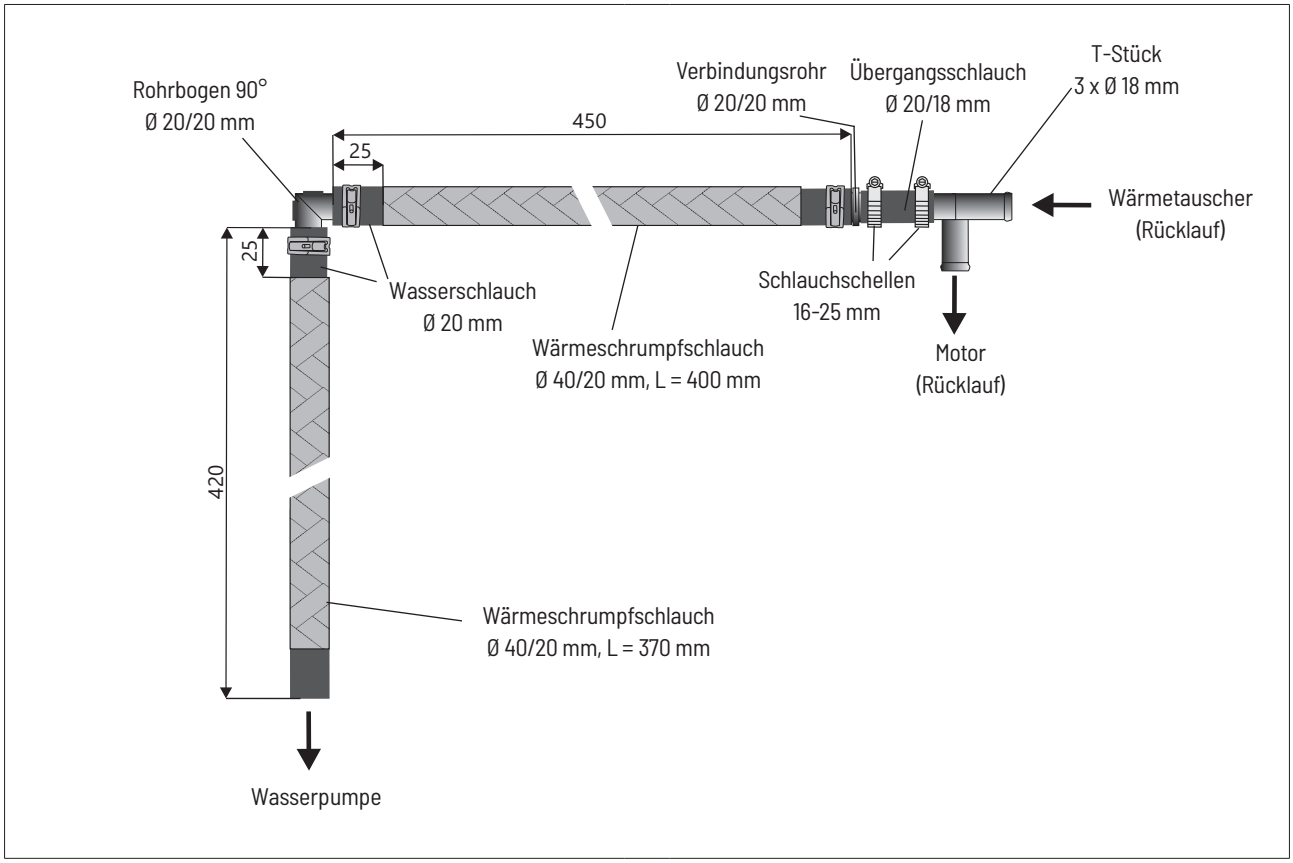
1 Abgasendrohr
2 Abgasschalldämpfer
3 Abgasrohr mit Abgasisolierung

Wasserschläuche vorbereiten.
(Abb. 6 und Abb. 7)

> **HINWEIS**
> Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Abgekoppelt", siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau", Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf".

Die Wasserschläuche entsprechend den Abbildungen vorfertigen.

Wasserschlauch 1



Wasserschlauch 2

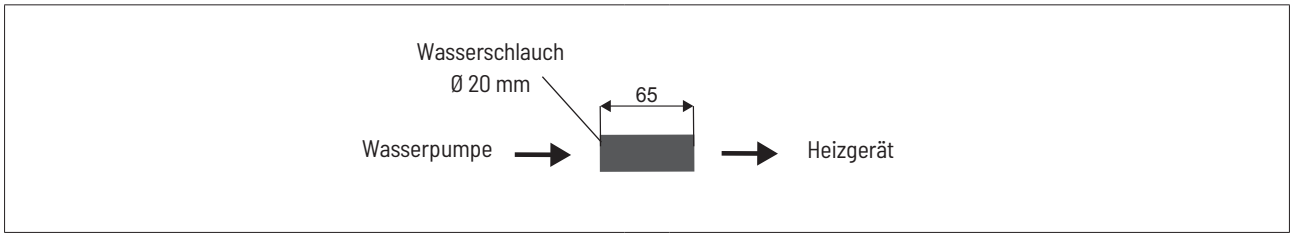


Abb. 6

Wasserschlauch 3

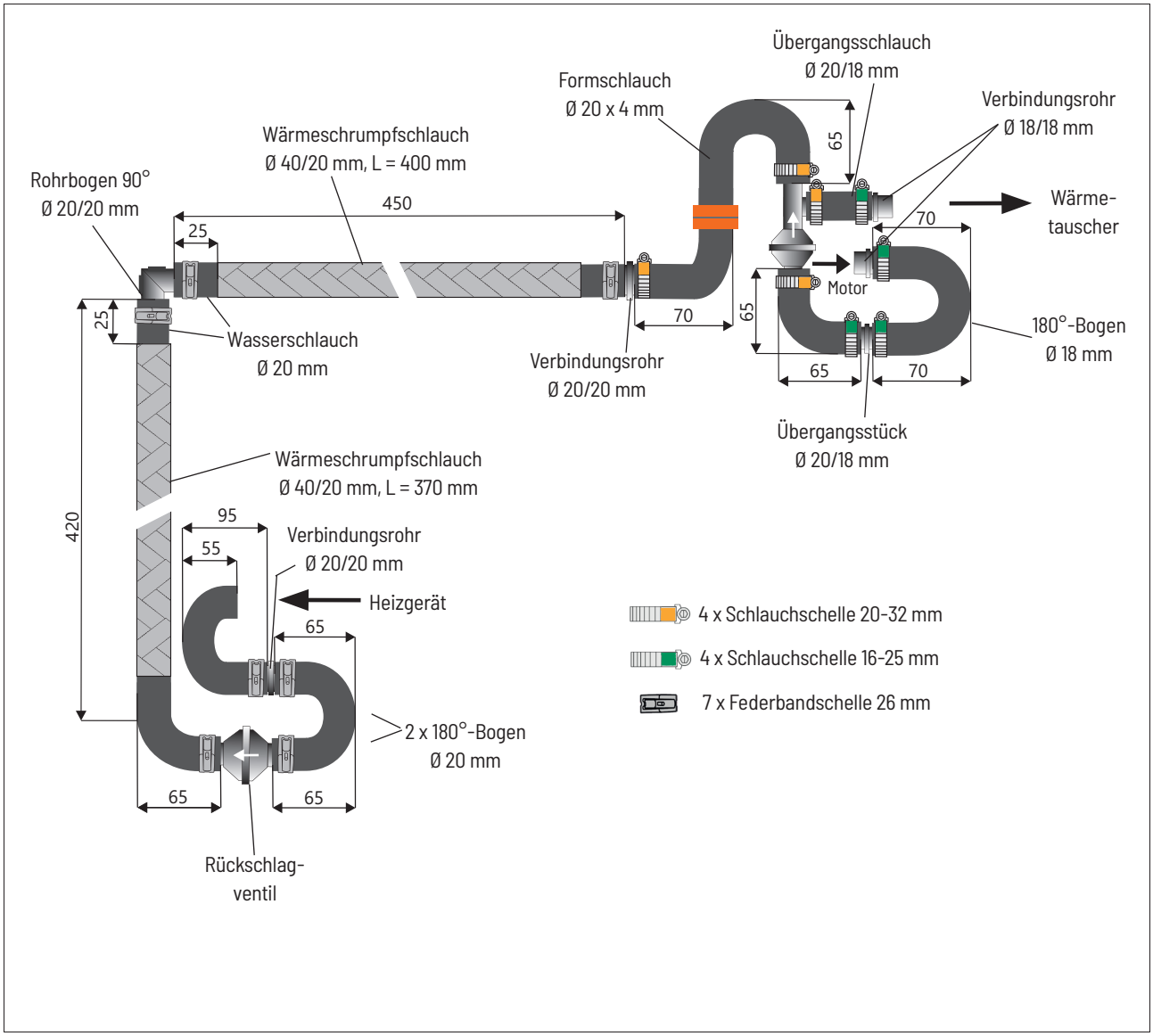


Abb. 7

HINWEIS
Die Pfeile auf den Rückschlagventilen bei der Montage beachten.

Die Abbildung zeigt den vorbereiteten Wasserschlauch 1 und Wasserschlauch 2.

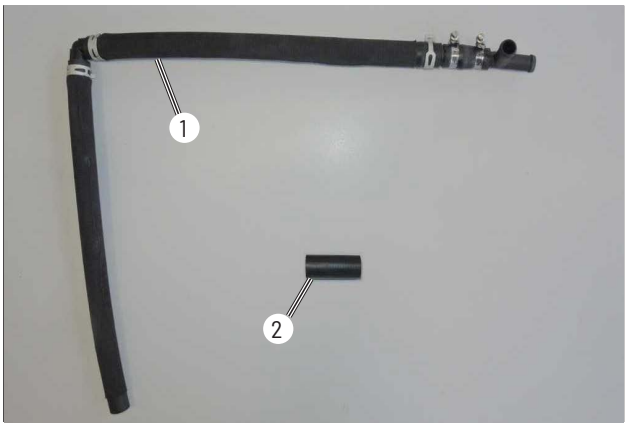


Abb. 8

1 Wasserschlauch 1
2 Wasserschlauch 2

Die Abbildung zeigt den vorbereiteten Wasserschlauch 3.





Abb. 9

1 Wasserschlauch 2

Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt vom vorbereiteten Wasserschlauch 3.

HINWEIS
Die Pfeile auf den Rückschlagventilen bei der Montage beachten.

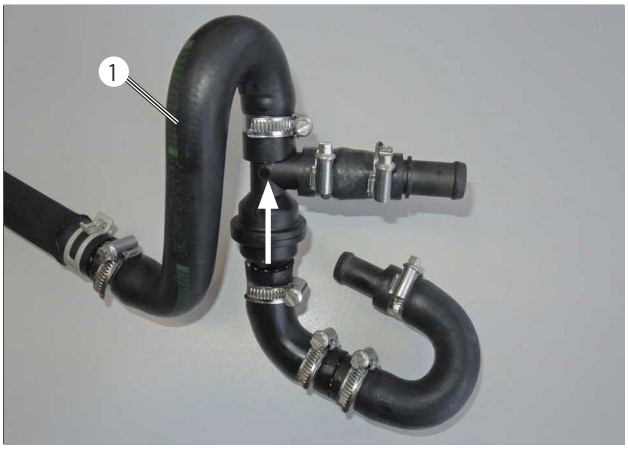


Abb. 10

1 Wasserschlauch 3

Tankentnehmer vorbereiten
(Abb. 11)
Den Tankentnehmer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten und formen.

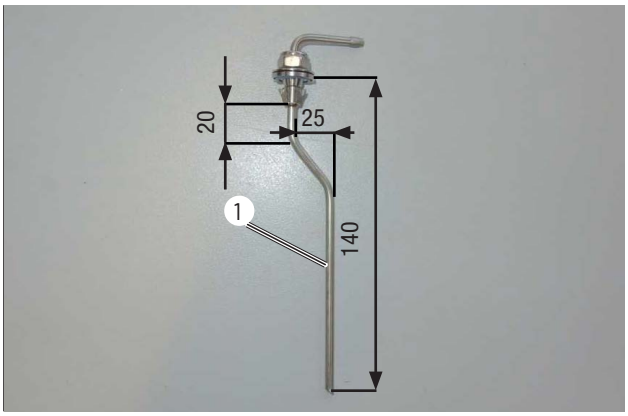


Abb. 11

1 Tankentnehmer vorbereiten

Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten
(Abb. 12)
Vom kompletten Brennstoffrohr die Saugleitung mit einer Länge von L = 0,6 m abschneiden und der Abbildung entsprechend vormontieren.

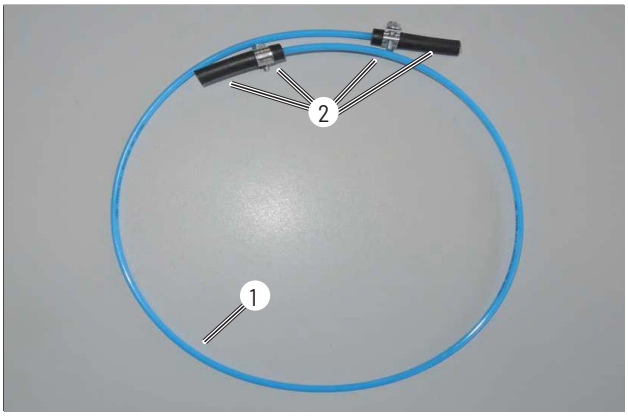


Abb. 12

1 Brennstoffrohr (Saugleitung)
2 2 x Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm mit Schellen Ø 9 mm

Brennstoffrohr (Druckleitung) vorbereiten
(Abb. 13)
Vom noch vorhandenen Brennstoffrohr die Druckleitung mit einer Länge von L = 4,5 m abschneiden.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am langen Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband der Abbildung entsprechend befestigen.

Dabei den Stecker vom Dosierpumpenkabel auf beiden Seiten ca. 20 cm überhängen lassen.

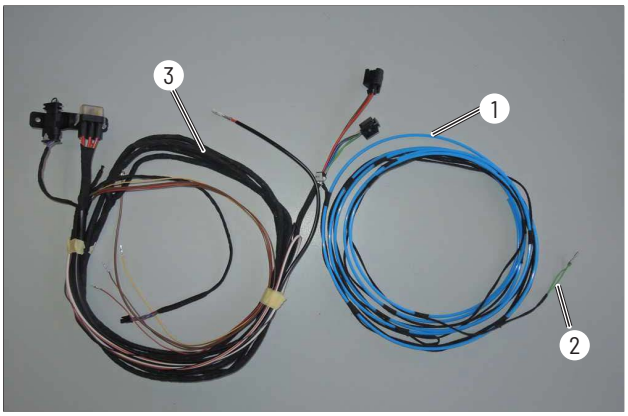


Abb. 13

1 Brennstoffrohr (Druckleitung)
2 Dosierpumpenkabel
3 Hauptkabelstrang

Sicherungssockel vormontieren
(Abb. 14)
Den Sicherungsockel mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 am Halter für den Sicherungssockel (22 1000 51 4800) befestigen.

Die Steckeraufnahme in die ovale Bohrung im Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Abbildung einrasten.

Die Sicherung 25 A in den freien Steckplatz einstecken.
Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

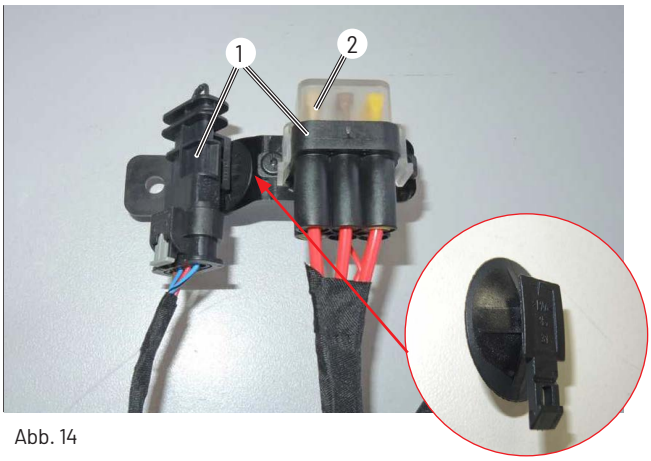


Abb. 14

1 Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter montieren
2 Sicherung 25 A

Dosierpumpe vormontieren
(Abb. 15)
Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Halter 90°-Winkel (22 1000 50 6700) der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter um ca. 15° versetzt befestigen.

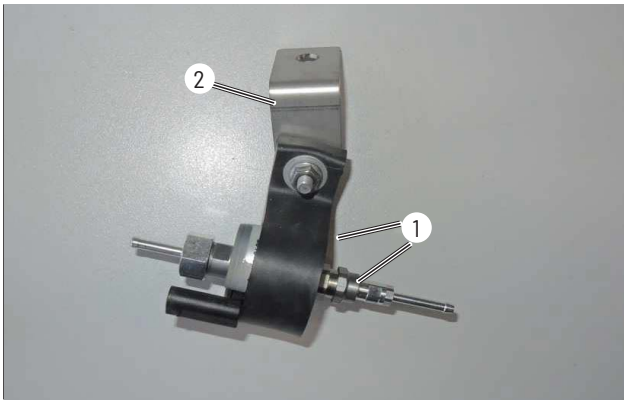


Abb. 15

1 Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
2 Halter 90°-Winkel (6700) montieren

Wasserpumpenhalter vormontieren
(Abb. 16)
Den 90°-Halter (22 1000 50 8300) der Abbildung entprechend mit einer M6 x 12 Schraube am Wasserpumpenhalter befestigen.

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

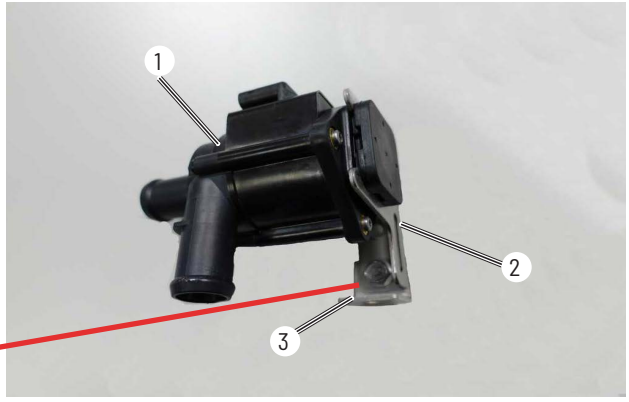


Abb. 16

1 Wasserpumpe
2 Wasserpumpenhalter
3 90°-Halter (8300)

IPCU- und Relaiseinheit vormontieren
(Abb. 17)
Die Sockel der Abbildung entsprechend am Z-Halter (22 9000 50 0131) mit zwei Schrauben M5x 10 und Muttern M5 befestigen.

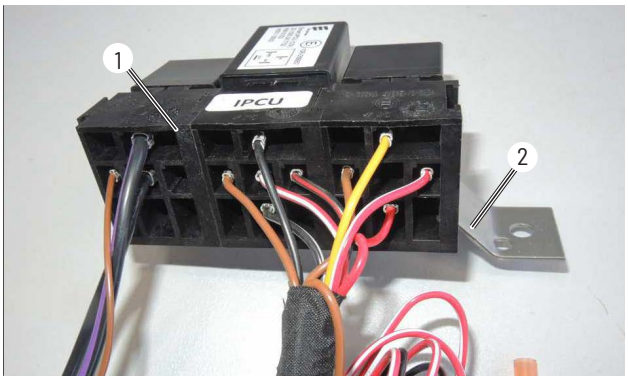


Abb. 17

1 Relaiseinheit
2 Z-Halter (0131) für die Relaiseinheit

Stationärteil der Easystart Remote/Remote+ vormontieren
(Abb. 18)
Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 am Halter (22 9000 52 0054) der Abbildung entsprechend montieren.

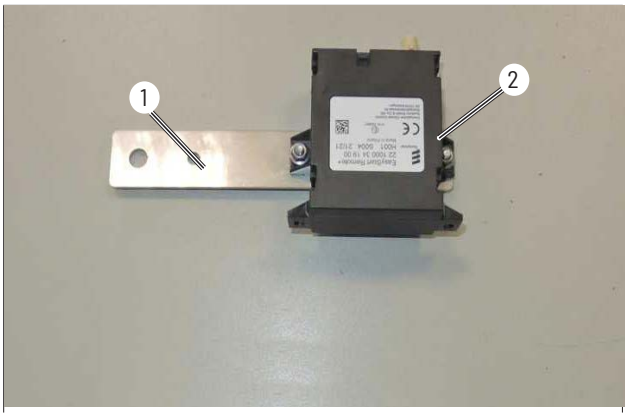


Abb. 18

1 Halter (0054) für das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+
2 Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

Stationärteil der Easystart Web vormontieren
(Abb. 19)
Stationärteil EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 am Halter (22 9000 52 0054) der Abbildung entsprechend montieren.

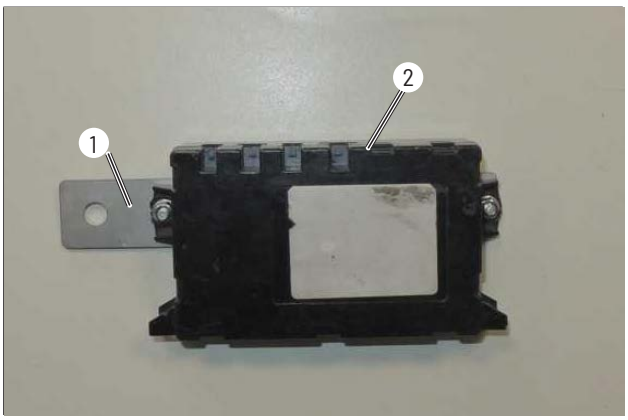


Abb. 19

1 Halter (0054) für das Stationärteil EasyStart Web
2 Stationärteil EasyStart Web am Halter montieren

6 Einbau

Einbauplatz vorbereiten

(Abb. 20)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Außenseite des Halters vom ABS-Block.

Den fahrzeugeigenen Kabelbaum vom Halter des ABS-Blocks ausclipsen.

Die Hupe mit dem Halter vom Einbauplatz demontieren.
Der fahrzeugeigene Hupenhalter entfällt.

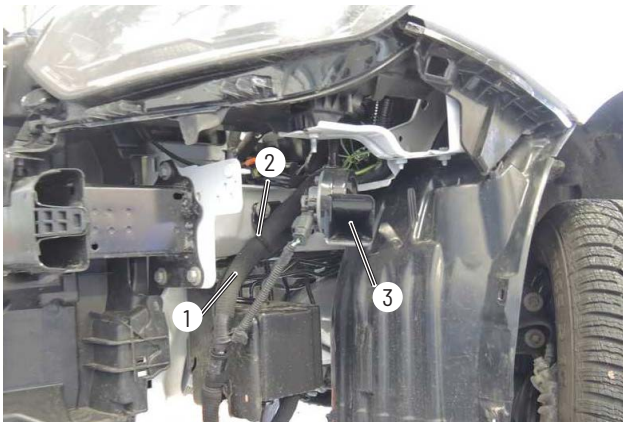


Abb. 20

1 Fahrzeugeigener Kabelstrang
2 Kabelband mit Clip ausrasten
3 Hupe mit Halter demontieren

Die Anlegekante für den Heizgerätehalter entsprechend der Bemaßung in der Abbildung am Halter für den ABS-Block markieren.

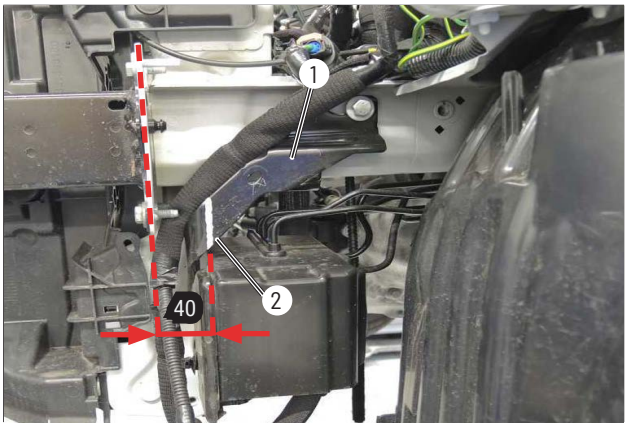


Abb. 21

1 Halter vom ABS-Block
2 Anlegekante Heizgerätehalter markieren

Den Heizgerätehalter an die Anlegekante anlegen, die gefertigte Bohrung Ø 7 mm des Heizgerätehalters über das Langloch des Längsträgers ausrichten und die zwei Bohrpunkte markieren.

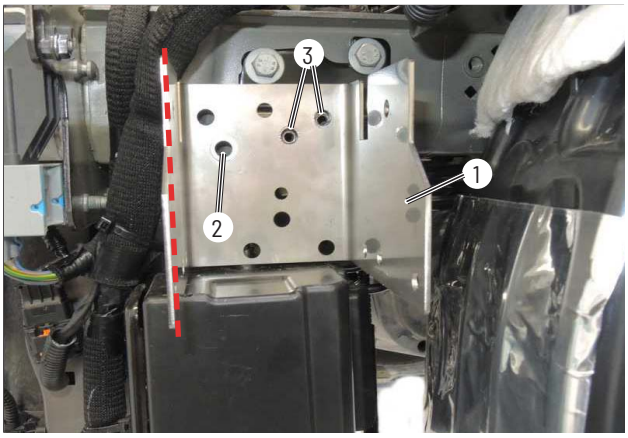


Abb. 22

1 Halter Heizgerät
2 gefertigte Bohrung Ø 7 mm
3 Bohrpunkte markieren

Die zwei Bohrungen in den Halter vom ABS-Block entsprechend der Abbildung fertigen.

HINWEIS
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

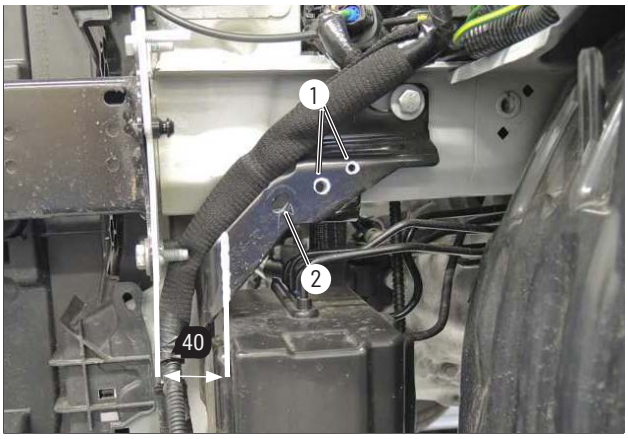


Abb. 23

1 2 x Bohrung Ø 5 mm fertigen
2 vorhandene Langloch im Längträger

Halter vom Heizgerät montieren
(Abb. 24)
Den Halter vom Heizgerät mit einer Schraube M6 x 16 mm am Langloch und mit zwei selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 mm am Halter vom ABS-Block montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

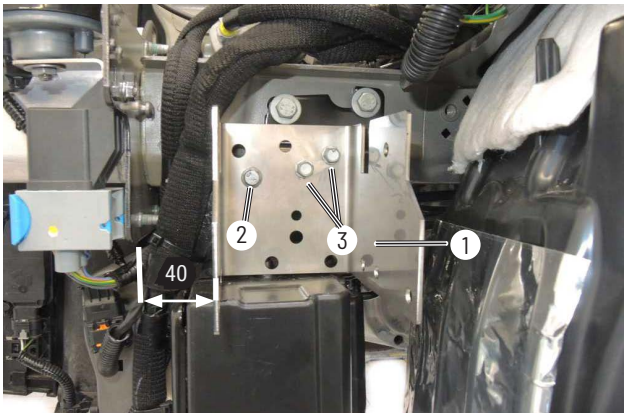


Abb. 24

1 Heizgerätehalter
2 Schraube M6 x 16 mm und Mutter M6
3 2 x selbstschneidende Karosserieschraube M6 x 19 mm

Heizgerät montieren
(Abb. 25)
Das Heizgerät in den Halter einsetzen und mit zwei selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 mm an den Bohrungen des Heizgerätes befestigen.

Die Hitzeschutzfolie der Abbildung entsprechend an der Radhausschale anbringen.

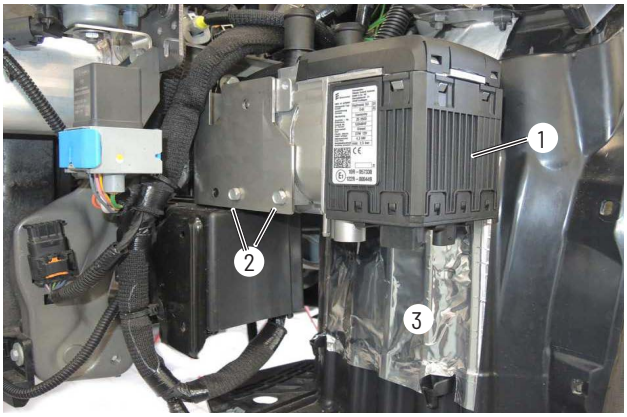


Abb. 25

1 Heizgerät
2 2 x selbstfurchende Schrauben M6 x 16 mm
3 Hitzeschutzfolie

Das Heizgerät mit zwei weiteren selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 an den hinteren unteren Bohrungen des Heizgerätes befestigen.

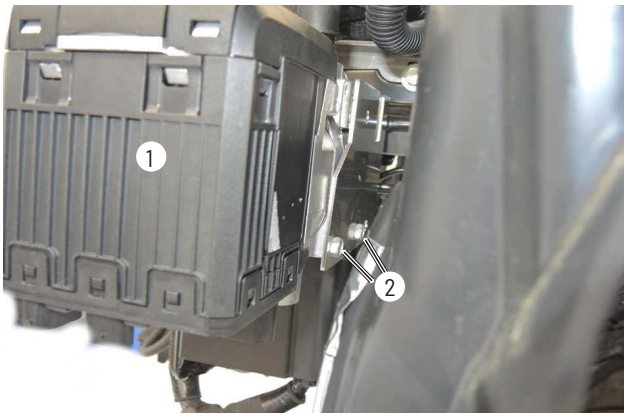


Abb. 26

1 Heizgerät
2 2 x selbstfurchende Schraube M6 x 16

Verbrennungsluftrohr anschließen und montieren
(Abb. 27)
Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich der linken Radhausverkleidung verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

HINWEIS
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

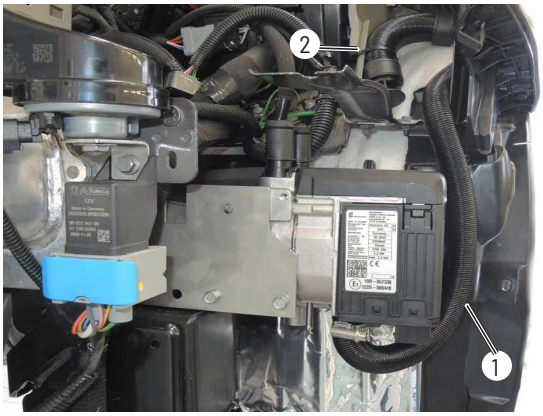


Abb. 27

1 Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen
2 Kabelband

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(Abb. 28)
Eine Bohrung Ø 6,5 mm in die vorhandene Stanzung links hinter dem Kühler an der unteren Kühlertraverse fertigen.

HINWEIS
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

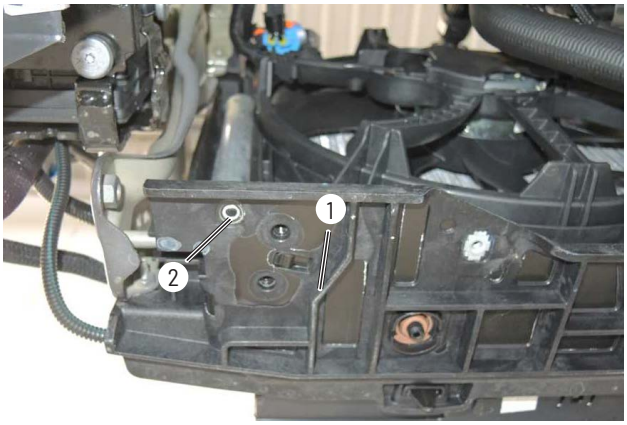


Abb. 28

1 Kühlertraverse
2 vorhandene Stanzung an der unteren Kühlertraverse

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 mm und einer Mutter M6 an der gefertigten Bohrung in der Kühlertraverse montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

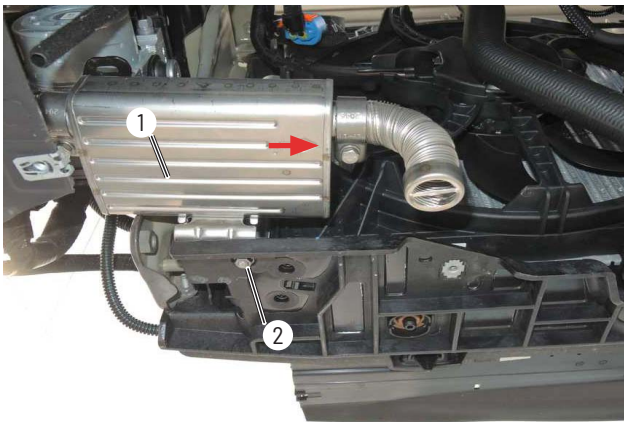


Abb. 29

1 Abgasschalldämpfer montieren
2 Schraube M6 x 12 mm und Mutter M6

Das vorbereitete Abgasrohr der Abbildung entsprechend formen und mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

HINWEIS
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 30

1 Abgasrohr anschließen

Wasserpumpe montieren
(Abb. 31)
Die vorbereitete Wasserpumpe an der fahrzeugeigenen Schraube M6 des Kotflügelbleches, links hinter dem Scheinwerfer der Abbildung entsprechend befestigen.

HINWEIS
Der Druckstutzen zeigt nach unten und der Saugstutzen nach rechts.

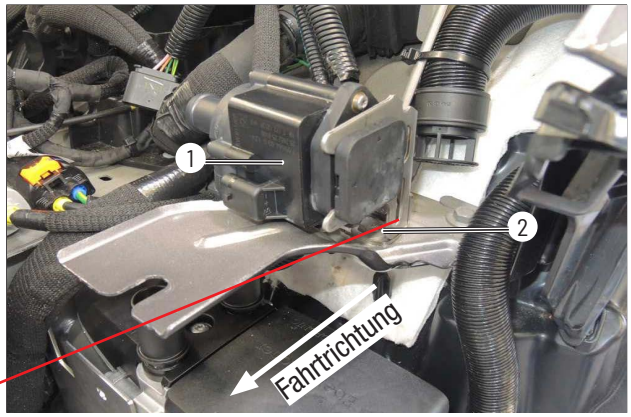
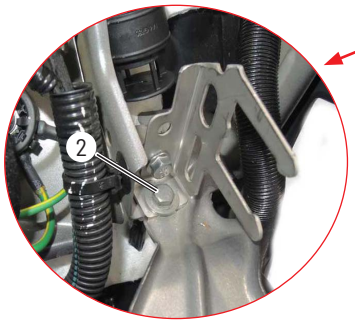


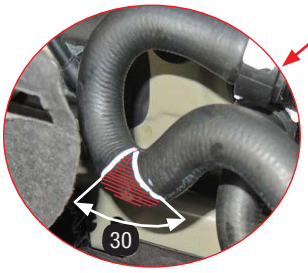
Abb. 31

1 Wasserpumpe mit Halter montieren
2 Fahrzeugeigene M6 Schraube



Wasservorlaufschlauch und Wasserrücklaufschlauch trennen
(Abb. 32)
Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend den Bemaßungen in der Abbildung trennen.

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) entsprechend der Abbildung trennen.
Das herausgetrennte Schlauchstück entfällt.



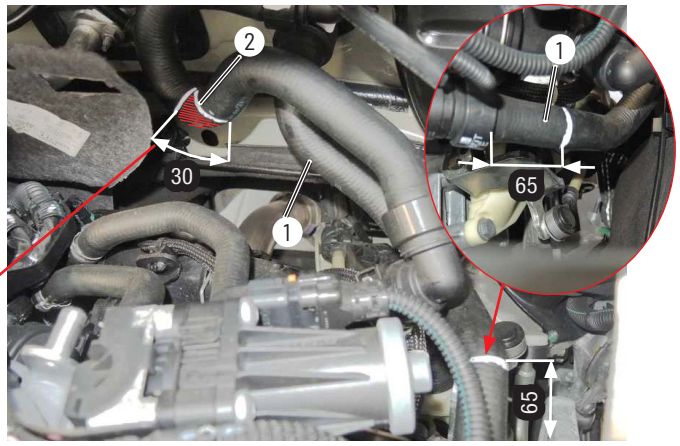


Abb. 32

1 Wasservorlaufschlauch trennen
2 Wasserrücklaufschlauch trennen (Schlauchstück entfällt)

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(Abb. 33)
Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

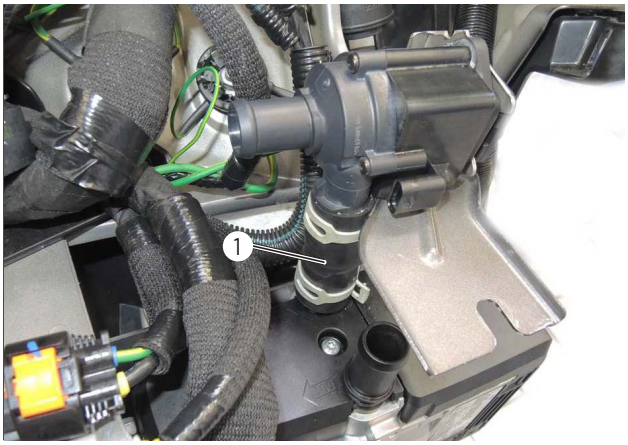


Abb. 33

1 Wasserschlauch 2 anschließen

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen und verlegen.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen und verlegen.

HINWEIS
Die Pfeile auf den Rückschlagventilen bei der Montage beachten.

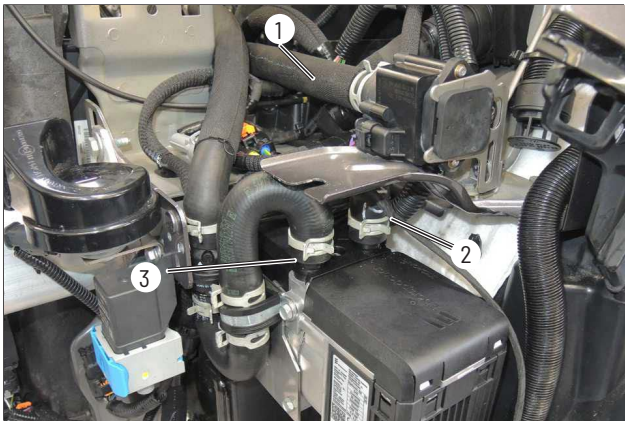


Abb. 34

1 Wasserschlauch 1 anschließen
2 Wasserschlauch 2
3 Wasserschlauch 3 anschließen

Auf den Wasserschlauch 3 eine gummierte Schelle Ø 30 mm aufschieben und mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 20 mm am Heizgerät montieren.

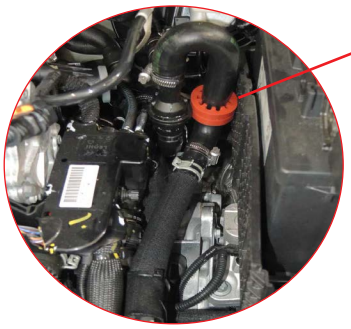


Abb. 35

1 Wasserschlauch 3
2 gummierte Schelle Ø 30 mm

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit mehreren Kabelbindern sichern und der Abbildung entsprechend verlegen.

Das Abstandgummiprofil am Wasserschlauch 3 zur Batterie ausrichten.



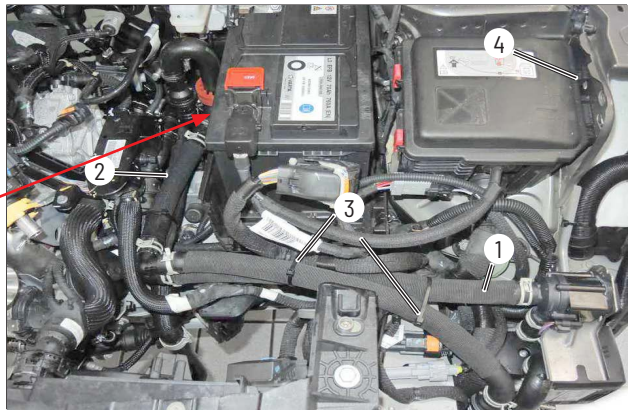


Abb. 36

1 Wasserschlauch 1
2 Wasserschlauch 3
3 Kabelbinder
4 Abstandsgummiprofil

Den Wasserschlauch 3 am Schlauchstück vom Wärmetauscherstutzen (Vorlauf) mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm anschließen.

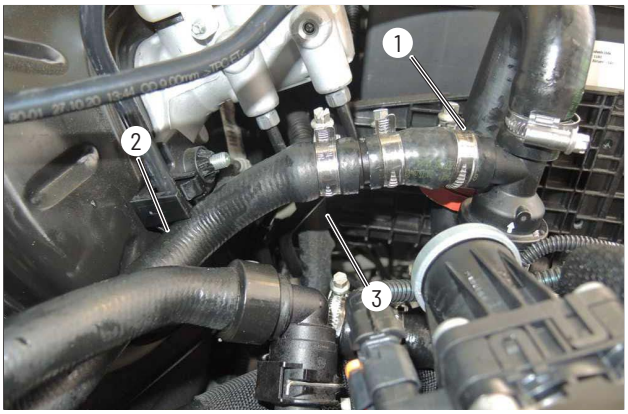


Abb. 37

1 Wasserschlauch 3
2 Schlauchstück vom Wärmetauscher (Vorlauf)
3 Schlauchschelle Ø 16-25 mm

Den Wasserschlauch 3 am Schlauchstück vom Motorstutzen mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm anschließen.

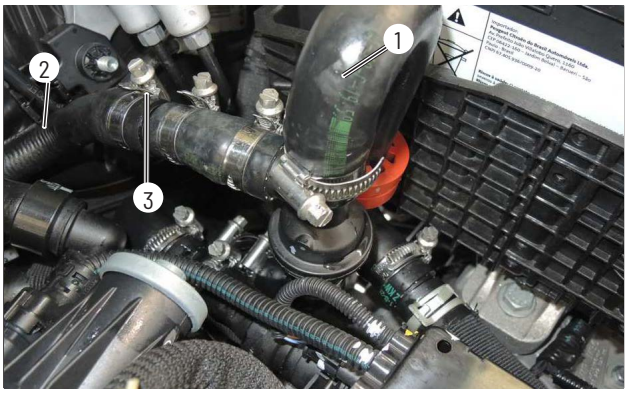


Abb. 38

1 Wasserschlauch 3
2 Schlauchstück vom Motor (Vorlauf)
3 Schlauchschelle Ø 16-25 mm

Das T-Stück vom Wasserschlauch 1 in die Trennstelle vom Wasserrücklaufschlauch einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 16-25 mm sichern.

HINWEIS

- Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen bzw. Schlauchschellen sichern.
- Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

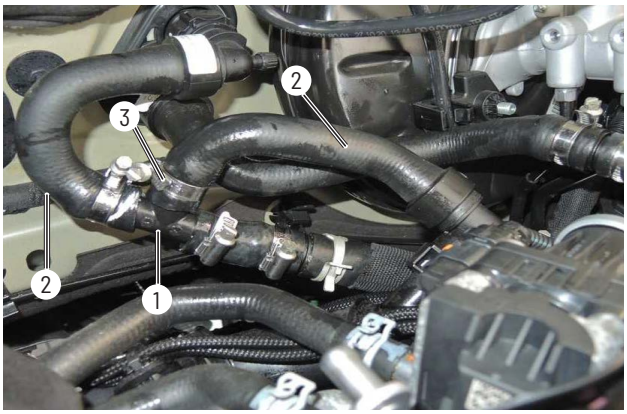


Abb. 39

1 T-Stück vom Wasserschlauch 1 in den Wasserrücklaufschlauch einsetzen
2 Schlauchstück vom Motor (Rücklauf)
3 Schlauchschelle Ø 16-25 mm

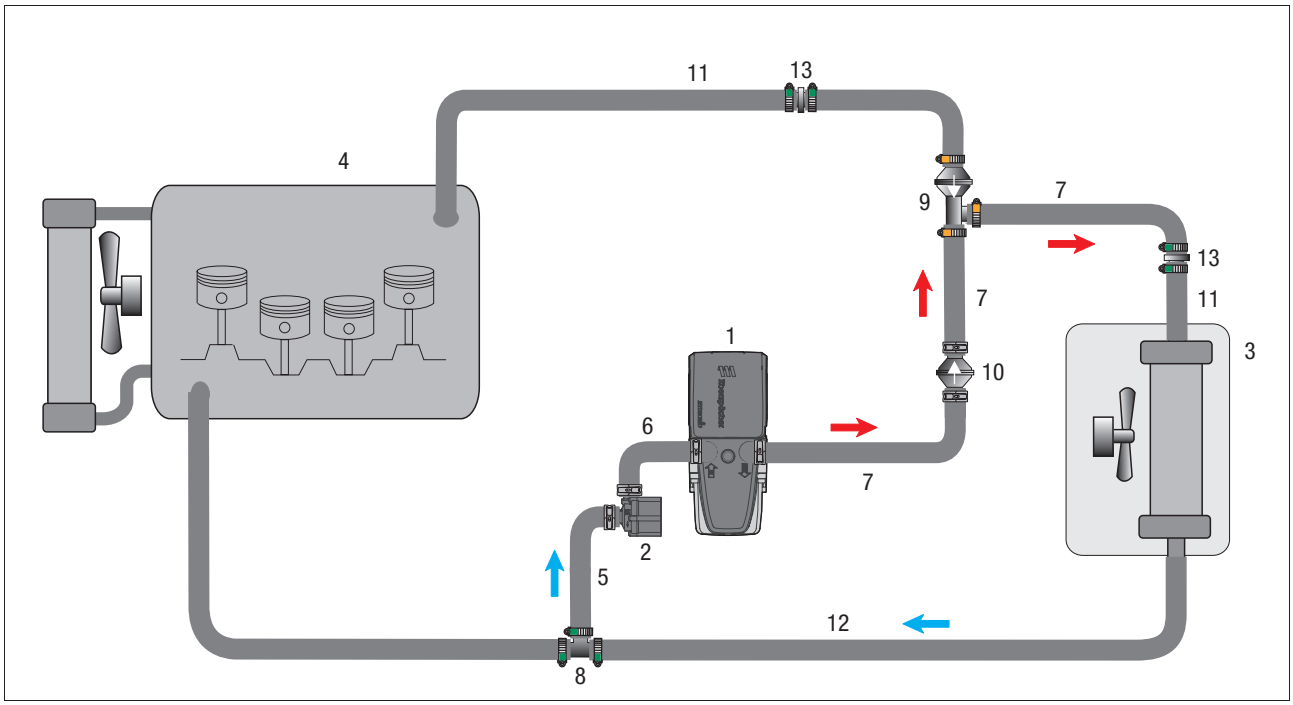


Abb. 40

1	Heizgerät Hydronic S3	9	Rückschlagventil mit T-Form Ø 20/20/20 mm
2	Wasserpumpe	10	Rückschlagventil Ø 20/20 mm
3	Fahrzeugwärmetauscher	11	Wasservorlaufschlauch
4	Motor	12	Wasserrücklaufschlauch
5	Wasserschlauch 1	13	Verbindungsrohr Ø 18/18 mm
6	Wasserschlauch 2		Federbandschelle Ø 26 mm
7	Wasserschlauch 3		Schraubschelle Ø 20-32 mm
8	T-Stück Ø 18/18/18 mm		Schraubschelle Ø 16-25 mm

Achtung !!! Beim Einbau der Rückschlagventile im Fahrzeug zeigen die Pfeile senkrecht nach oben - hier nur schematisch dargestellt !!!

Tankanschluss herstellen
(Abb. 41 bis Abb. 42)
Der Einbau vom Tankentnehmer erfolgt nach der Montageanleitung „EASYFIX".
Die Serviceklappe über der Tankarmatur demontieren.

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm mit dem mitgelieferten Bohrer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

HINWEIS
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

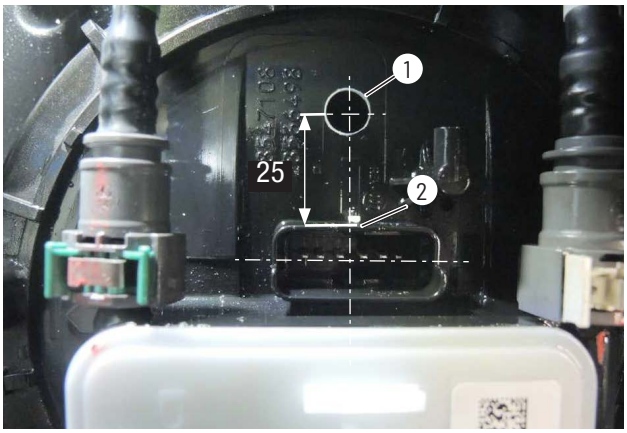


Abb. 41

1 Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur einbringen
2 Mitte des Fahrzeugsteckers

Den vorbereiteten Tankentnehmer „EASYFIX" durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von oben fest verschrauben.

HINWEIS
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Abb. 42

1 Tankentnehmer montieren

Am Anschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm (Länge L = 0,6 m) anschließen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) zum Einbauort der Dosierpumpe hinter den Tank führen.

Die fahrzeugeigenen Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen wieder an Oberteil der Tankarmatur anschließen.

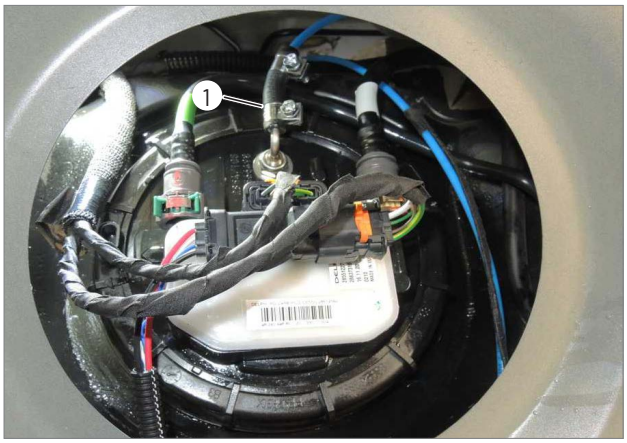


Abb. 43

1 Tankentnehmer anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.

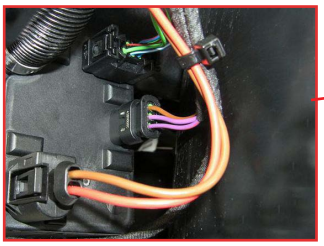




Abb. 44

1 Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch Ø 4,5/3,5 mm montieren
2 elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Brennstoffrohr verlegen
(Abb. 45)
Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

HINWEIS
Bei der Verlegung der Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten

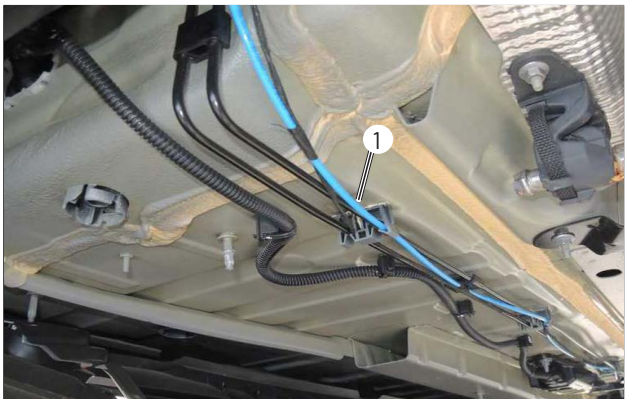


Abb. 45

1 Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Dosierpumpenkabel verlegen

Die vormontierte Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 der Tankbefestigung mittig hinter dem Tank montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen zeigt nach links.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

HINWEIS
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

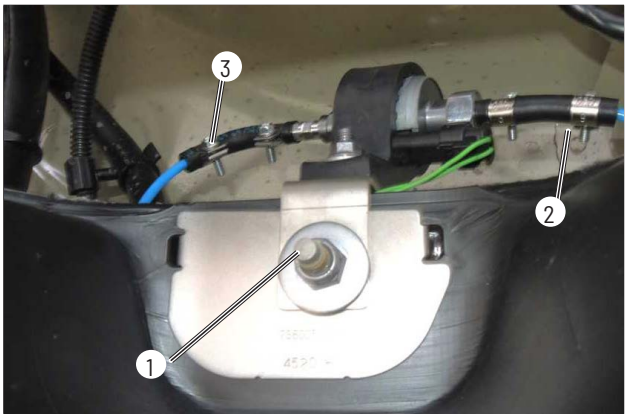
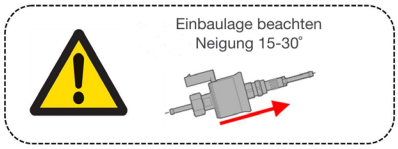


Abb. 46

1 Dosierpumpe montieren und anschließen
2 Saugstutzen der Dosierpumpe
3 Druckstutzen der Dosierpumpe



Sicherungshalter montieren
(Abb. 47)
Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel links zwischen Scheinwerfer und Kühlerträger mit einer Schraube M6 x 16 mm und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung der Abbildung entsprechend montieren.

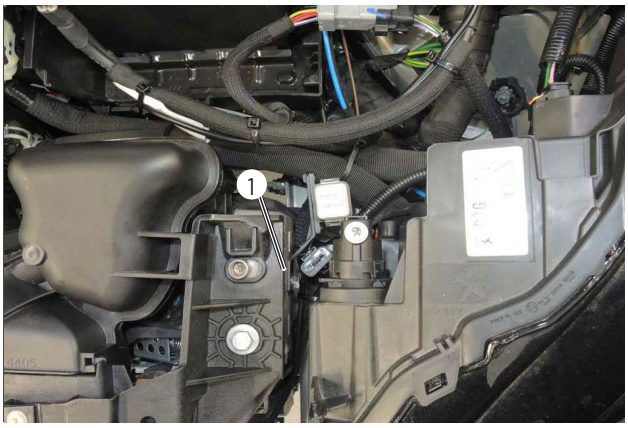


Abb. 47

1 vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

Kabelverlegung
(Abb. 48)
Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum" bestehend aus:

- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung"
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät"

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

HINWEIS
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

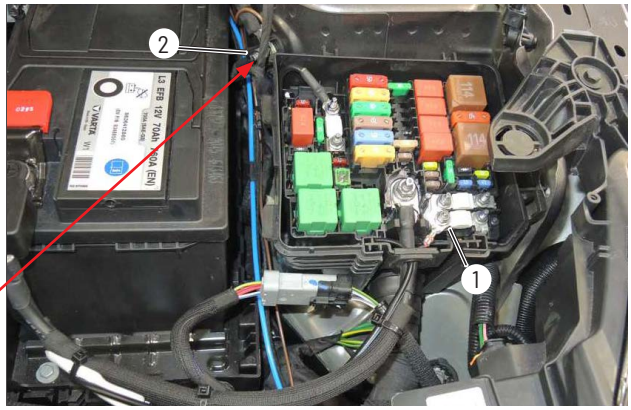


Abb. 48

1 fahrzeugeigene Kabeltülle

Stromversorgung
(Abb. 49)
Das Pluskabel 4 mm² rt in den Relais-und Sicherungskasten führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Plusleiste entsprechend der Abbildung anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br am Massepunkt des linken Radhauses mit der vorhandenen Mutter M6 befestigen.



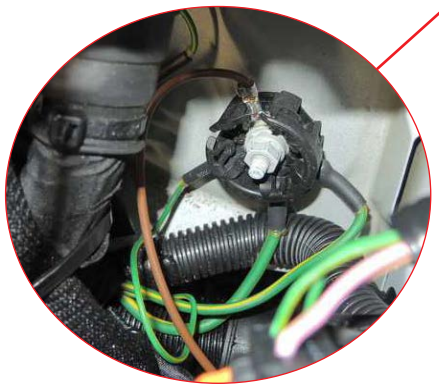


Abb. 49

1 Pluskabel 4 mm² rt anschließen
2 Massekabel 2,5 mm² br anschließen

Gebläseansteuerung
(Abb. 50)
Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" zusammen mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul eine Steckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Stecksockel vom Gebläserelais an Klemme 1 (86) einrasten.

An das Kabel 4 mm² ws/rt des Hauptkabelbaumes eine Steckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 5 (87) einrasten.

Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

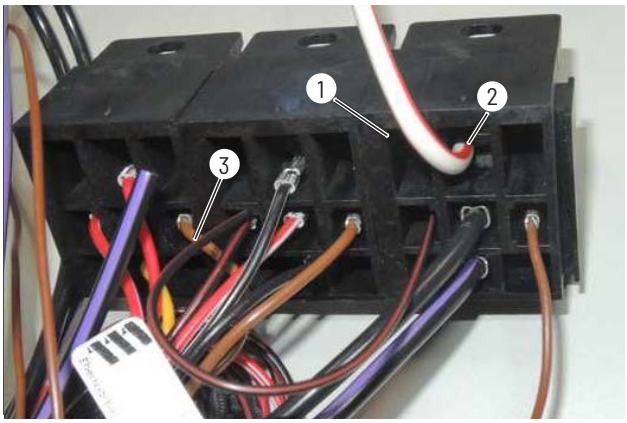


Abb. 50

1 Stecksockel des Gebläserelais
2 Kabel 4 mm² ws/rt des Hauptkabelbaums einrasten
3 Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" und das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul einrasten

Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

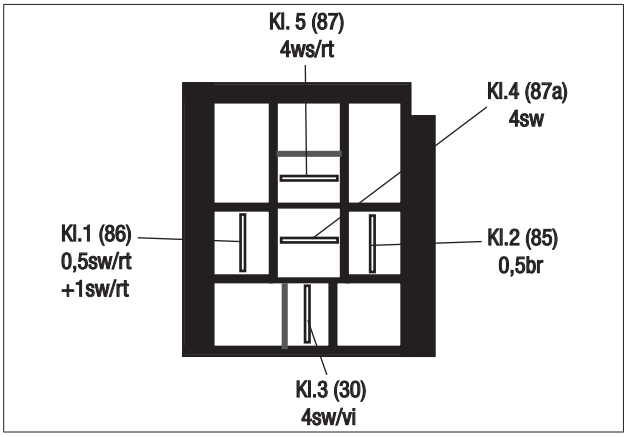


Abb. 51

Die vormontierte IPCU- und Relaiseinheit gemeinsam mit den Massekabeln mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 an der Halterung der Armaturentafel auf der rechten Fahrzeugseite im Bereich zur A-Säule entsprechend der Abbildung montieren.

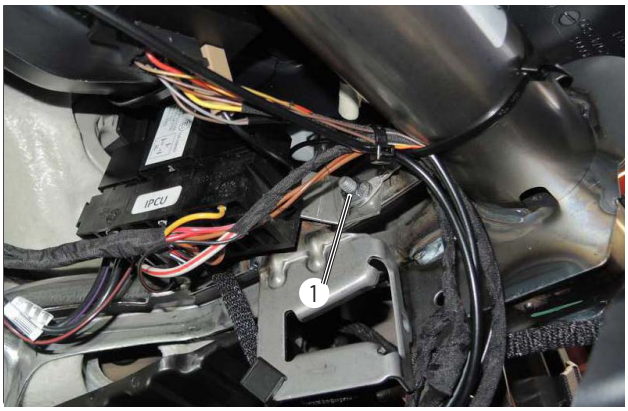


Abb. 52

1 vormontierte IPCU- und Relaiseinheit gemeinsam mit den Massekabeln montieren

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ weiter zur 2-poligen schwarzen Steckverbindung auf der linken Fahrzeugseite im Bereich der Mittelkonsole verlegen.

Das Kabel 4 mm^2 gr am 2-poligen schwarzen Stecker trennen und die Kabel 4 mm^2 sw sowie 4 mm^2 sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei gelben Stoßverbindern einbinden.

HINWEIS
Kabelfarben können variieren!

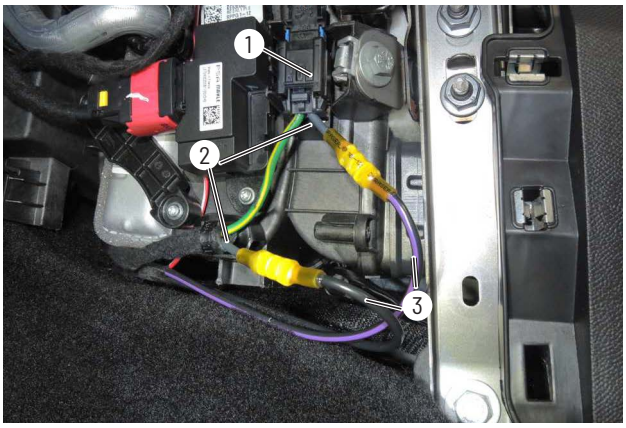


Abb. 53

1 2-polige schwarze Steckverbindung
2 Kabel 4 mm^2 gr trennen
3 Kabel 4 mm^2 sw und Kabel 4 mm^2 sw/vi einbinden

Das Steuergerät Heizung/Lüftung befindet sich im Beifahrerfußraum im Bereich der Mittelkonsole.

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Steuergerät Heizung/Lüftung das Kabel 0,5 mm^2 ge (Pin 3) trennen und das Kabel 1 mm^2 ge und 1 mm^2 rt vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

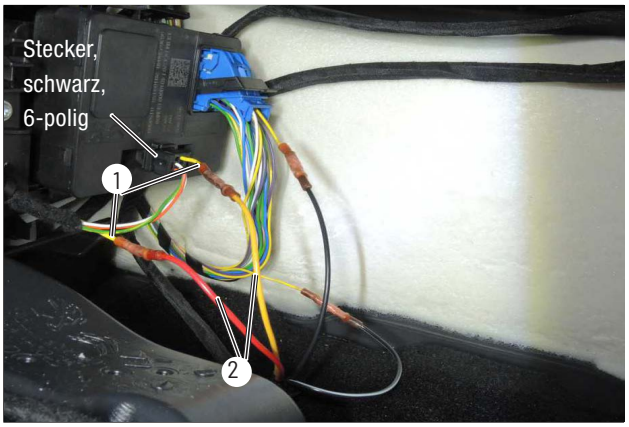


Abb. 54

1 Kabel 0,5 mm^2 ge (Pin 3) trennen
2 Kabel 1 mm^2 ge und 1 mm^2 rt einbinden

Am 40-poligen blauen Stecker vom Steuergerät Heizung /Lüftung das Kabel 0,5 mm^2 ge (Pin 20, brauner Steckereinsatz) trennen und die Kabel 1 mm^2 sw und 1 mm^2 sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

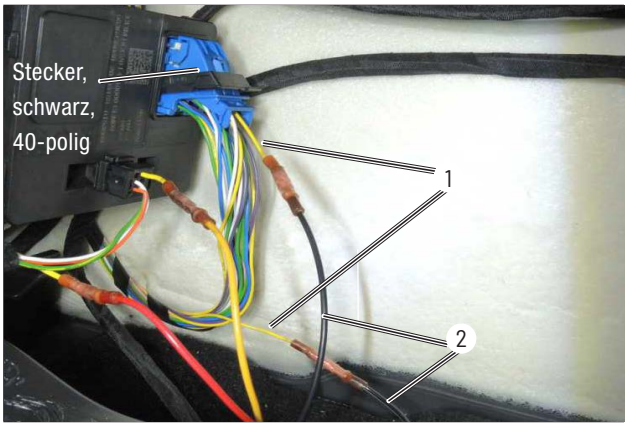


Abb. 55

1 Kabel 0,5 mm^2 ge (Pin 20, brauner Steckeinsatz) trennen
2 Kabel 1 mm^2 sw und 1mm^2 sw/ws einbinden

Den OBD-Stecker demontieren.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul zum OBD-Diagnoseanschluss auf der linken Seite der Armaturentafel verlegen.

Das Kabel 0,5 mm² ge (Pin 1) am OBD-Diagnoseanschluss trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws dem Schaltplan entsprechend mit einem roten Stoßverbinder einbinden.

Den OBD- Stecker wieder montieren.

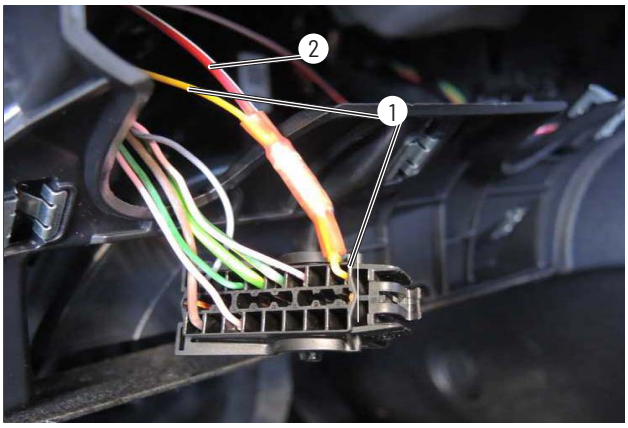


Abb. 56

1 Kabel 0,5 mm² ge (Pin 1) trennen
2 Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul einbinden

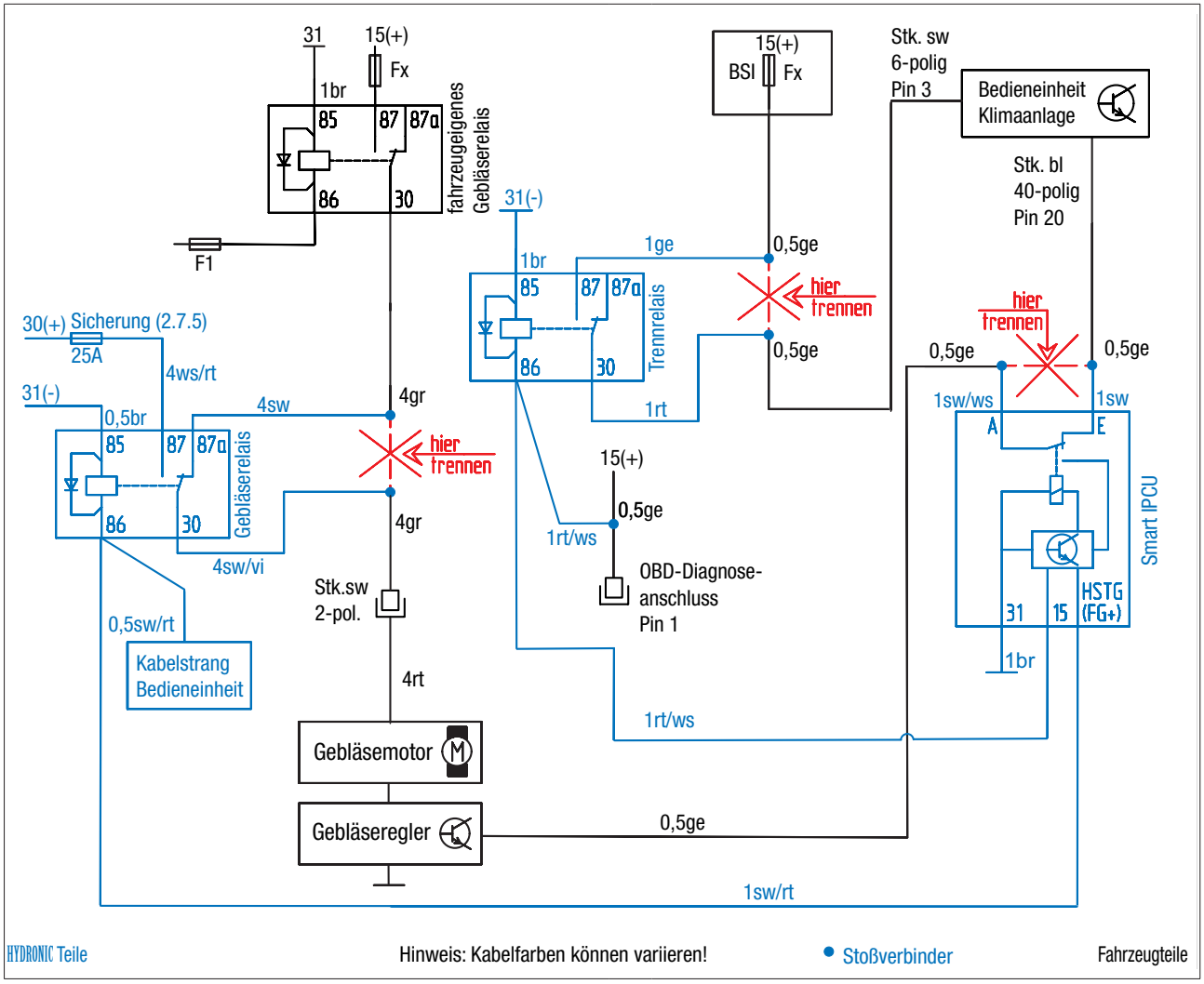


Abb. 57

Funkfernbedienung Easystart Remote/Remote+/Web einbauen
(Alternativvorschlag – Absprache mit dem Kunden)
(Abb. 58)
Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+/Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+/Web, siehe dazu das Kapitel „Erstinbetriebnahme durchführen".

Taster der EasyStart Remote/Remote+/Web auf die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben dem Lenkrad der Abbildung entsprechend montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 58

1 Taster der EasyStart Remote/Remote+/Web montieren

Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+/Web an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.



Abb. 59

1 Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+/Web montieren

Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+/Web mit der fahrzeugeigenen M6 Schraube oberhalb des Handschuhfaches an der Stützstrebe der Armaturentafel befestigen.

Kabel von montiertem Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung" zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Nur Beim Einbau der EasyStart Remote/Remote+:
Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

HINWEIS
Eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 60

1 Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+/Web montieren

Hinweisaufkleber „Tanken“ einkleben
(Abb. 61)
Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 61

1 Hinweis-Aufkleber „Tanken“ anbringen

Hupe montieren
(Abb. 62)
Die Hupe und das fahrzeugeigene Kühlerrelais mit dem Halter (22 1000 50 8200) und einer M6 x 20 mm an der vorhandenen Bohrung vorne links am Träger befestigen.



Abb. 62

1 Hupe und Kühlerrelais mit Halter (8200) montieren

Stoßfänger montieren
(Abb. 63)
Das Abgasendrohr durch die bestehende Ausstanzung führen.

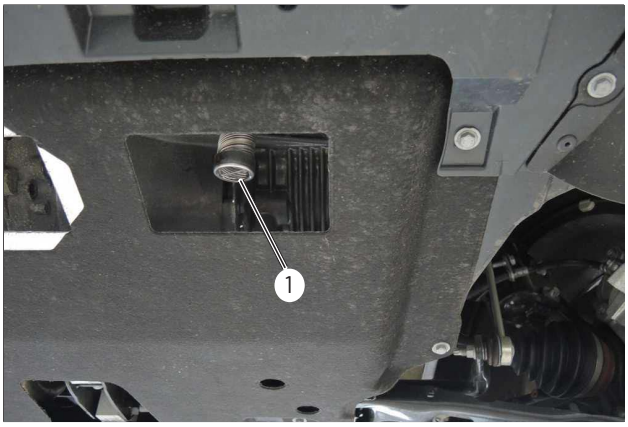


Abb. 63

1 Abgasendrohr durch die Ausstanzung führen

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Batterie anklemmen.
- Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Kühlsystem befüllen, Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgeräts oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Unbedingt die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.
- Registrierung des Heizgerätes im Eberspächer Partnerportal nicht vergessen, siehe Seite 3!

HINWEIS
Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Erstinbetriebnahme des Heizgeräts

- Heizgerät am Bedienelement einschalten (siehe Bedienungsanleitung Bedienelement).

Smart IPCU – Vorgehensweise zum Anlernen des Moduls nach dem Einbau



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen.
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur >30°C) – LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen – Taster einmal kurz betätigen – die LED beginnt schnell zu blinken

   A: PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt, das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

   B: LIN-Bus Signal:
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt, das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
   - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED-Anzeigen

LED Anzeige	Funktion
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelernt
blinkt schnell	Modul im Anlern- / Analysemodus
blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
blinkt alle 5 sec. 1x	Modul betriebsbereit

Um eine gespeicherte Gebläseeinstellung der SMART– IPCU zu ändern:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken (> 15 sec).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft.

7 Teileübersicht



Abb. 64



Abb. 65

8 Merkblatt für den Kunden

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebs bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler (1) des Fahrzeugs auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung (2) auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl brauch nicht vorgewählt werden.



Abb. 66

1 Temperaturregler
2 Regler für die Luftführung

Empfehlungen:

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 Minuten ein – auch in den Sommermonaten! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen:
  Fahrzeit > Heizzeit.
- Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren. Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs entnehmen.

Eberspächer Climate Control Systems GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Germany
info@eberspaecher.com

25.2992.90.3357.0A DE 04.2023 Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Sytstems GmbH